

(Read free) Blutskizzen: Kommissar Kirchenberg ermittelt 3 - Roman

Blutskizzen: Kommissar Kirchenberg ermittelt 3 - Roman

Von Norbert Horst

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #284877 in eBooksVerffentlicht am: 2009-03-11Erscheinungsdatum:
2009-03-18File Name: B004OL2RXO | File size: 66.Mb

Von Norbert Horst : Blutskizzen: Kommissar Kirchenberg ermittelt 3 - Roman before purchasing it in order to
gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutskizzen: Kommissar Kirchenberg ermittelt 3 -
Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. aller

guten Dinge... Von Nadine Winzer-Wagenheims sind hier hoffentlich nicht nur drei. Auch das dritte Buch, das ich nach "Leichensache" und "Todesmuster" von Norbert Horst gelesen habe, hat mich sehr gut unterhalten. Obwohl ich immer noch nicht wei, wie Kommissar Kirchenberg überhaupt aussieht, ist er mir inzwischen eine vertraute Figur. Dennoch sind seine Reaktion nicht vorhersehbar. Ich mag diesen Blick hinter die Kulissen, und ich mag, dass der Kommissar mich (dank des besonderen Schreibstils seines Erfinders) in "Echtzeit" dorthin mitnimmt. Von mir auch hier fünf Sterne, weil es eine realistisch gruselige Story ist, ein spannend authentischer Weg zu ihrer Aufklärung führt und ein treibendes Tempo mich zum Weiterlesen animiert hat. Carla Berling 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbeschreiblich Von JayJay Diese Rezension bezieht sich auf das ganze Buch, aber schon nach der Hälfte hätte ich sagen können, dass es großartig ist. Es geht um einen Serienmörder, der alte Männer tötet und in Müllcontainern entsorgt. Blutskizzen beschreibt in ganz eigener Weise die Arbeit einer Mordkommission, die diesen Fall bearbeitet. Denn Horst schreibt wie kein anderer Autor, den ich kenne. Seine Kombination aus Perspektive und Stil führt einen in den Kopf des Protagonisten und man hat keine Sekunde Vorsprung vor diesem. Das ist wie Lesen online, oder besser: Erleben online. Und der Autor macht das in einer Sprache, die nur scheinbar kunstlos ist, sondern in Wahrheit das Geschehen in kunstvoller Weise so punktgenau verdichtet, dass mit drei, vier Worten oder wenigen Sätzen meisterhaft Bilder entworfen oder Stimmungen beschrieben werden. Dabei gelingen ihm Szenen von bedrückender Tragik, brillanter Komik und unglaublicher Spannung. Allerdings stellt diese Sprache einen hohen Anspruch an den Leser und wer lieber adjektivbeladene Landschafts- und Personenbeschreibungen in Schachtelsätzen liest, sollte zu anderen Autoren greifen. Wer sich aber auf etwas Neues, Anderes einlassen kann, sollte dieses Buch lesen, denn es ist eigentlich unbeschreiblich. Und unbeschreiblich gut. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Doppelbrötchenhälfte" Von Werner Zimmermann ist nur ein Teil der Gedanken eines Polizisten, der über den Sinn des Wortes "Doppelhälfte" nachgrübelt. Ansonsten gibt das Buch einen einmaligen Einblick in den Ermittlungsalltag einer deutschen Mordkommission wie man ihn sonst in bestimmt keinem anderen Krimi (es sein denn vom selben Autor) findet. Allein dafür lohnt sich die Lektüre. Der schon kritisierte Sprachstil taucht meistens nur dann auf, wenn die Wahrnehmungen des Protagonisten und die Atmosphäre geschildert werden. Die Dialoge sind verständlich und spannend und anders, als die vorherigen Rezensenten es z.T. meinen, durchaus in ganzen und verständlichen Sätzen geschrieben. Wer sich für Polizeiarbeit interessiert und nachvollziehen will, wie eine Ermittlung auch mal haarstark schieflaufen kann, sollte das Buch mal lesen.

Kurzbeschreibung Der neue Roman mit Kommissar Kirchenberg: Authentische Polizeiarbeit bei der Aufklärung von Serienmorden. Ein Iterer Mann wird tot in einem Müllcontainer gefunden er ist nackt und gefesselt. Schon bald kann Kommissar Kirchenberg einen Verdächtigen festnehmen, einen Mann, der vor 22 Jahren wegen Raubmordes verurteilt wurde, aber heute ein bürgerliches Leben führt. Unterstützung erhält Kirchenberg von einem auf Serienmörder spezialisierten Kollegen von der Operativen Fallanalyse, der glaubt, der mutmaßliche Täter sei auch für zwei Morde aus früheren Jahren verantwortlich. Aber die Zeit drängt, denn der Haftrichter droht, den Verdächtigen nach einer Haftbeschwerde wieder freizulassen Für Todesmuster erhielt Norbert Horst den Deutschen Krimi Preis 2006! Pressestimmen "Norbert Horst [aber] hat eine ganz eigene Sprache für seinen Stoff gefunden und - kann erzählen. Auch wenn nichts passiert, holt er das Erzähltempo, indem er Szenen verdichtet, Gedankensprünge Raum gibt und mit wenigen Strichen eindruckliche Bilder zeichnet. Norbert Horst ist ein genauer Beobachter, hat ein sicheres Gespür für Dialoge und Dramaturgie. Seine Bücher sollten auch nicht nur auf den Nachttischen von Polizeibeamten liegen." (SWR2) "Gewagt - und auch gewonnen. Einen Kriminalroman, bei dem der Täter fast von Beginn an feststeht, so zu schreiben, dass er eben doch bis zum Schluss spannend ist, dazu gehört großes dramaturgisches Geschick. Norbert Horst gelingt diese Gratwanderung spielerisch, und da zeigt sich, dass der schreibende Polizist aus den Tiefen der westfälischen Provinz im letzten Jahr völlig zurecht den Deutschen Krimi Preis erhalten hat." (WDR 5) "Norbert Horst geht mit seinem eigenständigen Stil zu den aufregendsten deutschsprachigen Krimiautoren. 'Blutskizzen' ist ein weiterer überzeugender Beweis seines Talent." (alligatorpapiere.de/spurensuche-dreissig-vier.html) Kurzbeschreibung Der neue Roman mit Kommissar Kirchenberg: Authentische Polizeiarbeit bei der Aufklärung von Serienmorden. Ein Iterer Mann wird tot in einem Müllcontainer gefunden er ist nackt und gefesselt. Schon bald kann Kommissar Kirchenberg einen Verdächtigen festnehmen, einen Mann, der vor 22 Jahren wegen Raubmordes verurteilt wurde, aber heute ein bürgerliches Leben führt. Unterstützung erhält Kirchenberg von einem auf Serienmörder spezialisierten Kollegen von der Operativen Fallanalyse, der glaubt, der mutmaßliche Täter sei auch für zwei Morde aus früheren Jahren verantwortlich. Aber die Zeit drängt, denn der Haftrichter droht, den Verdächtigen nach einer Haftbeschwerde wieder freizulassen Für Todesmuster erhielt Norbert Horst den Deutschen Krimi Preis 2006!